

Zeitungsverbot im besetzten Gebiet. — In Ausführung der Verfügung 232 Artikel 1 untersagt der kommandierende General der Truppen in den seit dem 11. Januar 1923 besetzten Gebieten und in den Kreisen Düsseldorf-Stadt und -Land die Zeitschrift: »Der gisch-Märkische Zeitung«, die in Elberfeld ausgegeben wird, bis zum 10. April 1925. Die Exemplare, die sich im Verkauf befinden, sind zu beschlagnahmen und die Personen, die sich mit ihrem Verkauf oder mit ihrer Verteilung befassen sollten, verwirken die wegen Übertretung der Verfügungen des kommandierenden Generals der Truppen verhängten Strafen.

Beschlagnahme Druckschriften. — Auf den Antrag der Staatsanwaltschaft vom 5. März 1925 wird die Nummer 9 des Jahrgangs 7 der Zeitschrift Groß-Berliner Neueste Nachrichten gemäß §§ 184 Ziff. 1, 40, 41 St.-G.-Bs., §§ 94, 95, 98 St.-P.-D. beschlagnahmt. (203) 17 J 423/25 (96/25).

Berlin, 5. März 1925. Das Schöffengericht Berlin-Mitte.

In der Strafsache betreffend Beschlagnahme der Nr. 5 des 12. Jahrgangs der Zeitschrift »Der Brummer« wegen Vergehens gegen § 184 St.-G.-Bs. hat die erste große Strafkammer des Landgerichts II in Berlin auf die Beschwerde der Staatsanwaltschaft gegen den Beschluß des Amtsgerichts zu Berlin-Schöneberg vom 16. Februar 1925 in der nicht öffentlichen Sitzung vom 4. März 1925 beschloffen: Der angefochtene Beschluß wird aufgehoben. Die Nr. 5 des 12. Jahrgangs der Zeitschrift »Der Brummer« wird beschlagnahmt. 11 Q 82/25, 17 J 263/25.

Berlin, 12. März 1925.

Der Generalstaatsanwalt beim Landgericht I.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft vom 6. März 1925 werden die Nummern 1, 2, 3 des Jahrgangs 1925 der Zeitschrift Amorojo gemäß §§ 184 Ziff. 1, 40, 41 St.-G.-Bs., 94 ff. St.-P.-D. beschlagnahmt. (203) 17 J 434/25 (100/25).

Berlin, 7. März 1925. Das Schöffengericht Berlin-Mitte.

Auf den Antrag der Staatsanwaltschaft vom 5. März 1925 wird die Nummer 317 des Jahrgangs 31 der Zeitschrift Le Rire gemäß §§ 184, Ziff. 1, 40, 41 St.-G.-Bs., §§ 94, 95, 98 St.-P.-D. beschlagnahmt. (203) 17 J 418/25 (97/25).

Berlin, 6. März 1925. Das Schöffengericht Berlin-Mitte.

Auf den Antrag der Staatsanwaltschaft vom 5. März 1925 wird die Nummer 408 des Jahrgangs 28 der Zeitschrift Le Sourire gemäß §§ 184 Ziff. 1, 40, 41 St.-G.-Bs., §§ 94, 95, 98 St.-P.-D. beschlagnahmt. (203) 17 J 419/25 (99/25).

Berlin, 6. März 1925. Das Schöffengericht Berlin-Mitte.

(Deutsches Jahrbuchblatt 27. Jahrg. Nr. 7836 vom 20. März.)

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 16. März in Marburg a. d. Drau im Alter von 54 Jahren Herr Carl Scheidbach, der Gründer und Inhaber der Buchhandlung gleichen Namens.

Der Verstorbene, ein gebürtiger Tiroler, gründete seine Firma im Jahre 1899. Durch Fleiß und Liebenswürdigkeit erwarb er sich einen großen Kunden- und Freundeskreis; später gliederte er seinem Geschäft ein reges Realitäten-Verkehrsbureau an. Vor dem Umsturz widmete er seine Kraft auch als Gemeinderat einige Jahre dem Wohle der Allgemeinheit, wo er sich mit Vorliebe dem wirtschaftlichen Aufschwung der alten Draustadt und der Vinderung der Not der niederen sozialen Schichten widmete. — Ehre seinem Andenken!

Freig Lehmkühl †. — Die Neue Freie Presse, Wien, vom 18. März, meldet aus Innsbruck: Am Sonntag, dem 15. März, kam aus München der 48jährige, in Dantsig geborene Verlagsbuchhändler Fritz Lehmkühl nach Brigglegg und nahm auf Schloß Rauegg, wo er schon im vorigen Sommer gewohnt hatte, ein Zimmer. Am Montag, dem 16. März, nachmittags, hatte er noch seine Pause eingenommen, wurde aber dann, als man gegen 4 Uhr nachmittags in seinem Zimmer Nachschau hielt, tot, in einer Blutlache liegend, einen Revolver fest an die Brust haltend, aufgefunden. Lehmkühl hatte auf einem Blatt Papier seine Münchner Adresse, Leopoldstraße 23, mit der Bitte angegeben, Herrn Erich Schumacher von dem Selbstmorde zu verständigen. Über das Motiv der Tat ist nichts bekannt.

Mitteilungen der Werbestelle.

Vorankündigung von Werbemitteln des Verlags.

In Vorbereitung bei:

Avalun-Verlag, Hellerau b. Dresden: vierseitiger illustrierter Prospekt 1. von Salmony, Plastik in Siam; 2. von Wulff-Alpatoff, Denkmäler der Ikonenmalerei, englischer Prospekt der englischen Ausgabe von Wulff-Alpatoff, Denkmäler der Ikonenmalerei. 29 1/2 x 23 cm. In kleiner Anzahl bei sorgfältiger Verteilung kostenlos. Bei größerem Bedarf sowie Firmeneindruck Berechnung eines Druckkostenbeitrags nach Vereinbarung.

J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung, Köln: vornehmer, vierseitiger Prospekt über die Werke von Ludwig Mathar, Der Niederrhein; Die Mosel; Das Glück der Delvers.

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, Berlin, Leipzig: vierseitiger Prospekt zum 100. Geburtstag von Ferdinand Lassalle am 11. April 1925 über Lassalles nachgelassene Briefe und Schriften, hrsg. von Gustav Mayer, und »Lassalle«, eine politische Biographie von Hermann Onden.

Friedrich Gersbach Verlag, Bad Pyrmont: achtfseitiger Folio-Prospekt über Neu-Ausgabe der Hermann Löns-Kassette. Mit Abbildung der Kassette, einer Einführung und Inhaltsverzeichnis der Löns-Kassette usw. 100 Stück kostenlos. 1000 Stück gegen Kostenanteil von 9 M.

G. A. Gloeckner, Verlagsbuchhandlung, Leipzig: Gesamtverzeichnis der Sammlung »Gloekners Handels-Bücherei«. Jede gewünschte Anzahl, auch mit Firmeneindruck, erhältlich.

Happel & Naumann, Verlag, Leipzig und Regensburg: 3 vierseitige Prospekte über »Arim-assanga, Schwarze Belle«, mit Urteilen; Wahroder, »Sturmflut«, mit Urteilen; Wiechert, »Totenwolf«, mit Urteilen. Kl. 8°.

Iserverlag Dresler & Co., Friedeberg (Queis): dreifarbiges Plakat, 55 x 95 cm, über Führer: Ulls-Atlantis. Abgabe unbeschränkt. Prospekte usw. kostenlos.

K. Oldenbourg, München: zwölfseitiger illustrierter Prospekt auf Kunstdruckpapier über Blümlein, »Bilder aus dem römisch-germanischen Kulturleben« und Ludenbach, »Kunst und Geschichte«; ferner 16seitiger Prospekt über schulgeographische Bücher, insbesondere das »Methodische Handbuch der Länderkunde« von Gestbed. In beschränkter Anzahl kostenlos.

Oesterheld & Co., Verlag, Berlin: 16seitiger Verlagsprospekt mit neuen Preisen. In mäßiger Anzahl kostenlos.

Philipp Reclam jun., Verlagsbuchhandlung, Leipzig: Publikums-Prospekt »Für Rundfunkhörer und Opernbefucher« über die Operntexte der Universal-Bibliothek. Abgabe kostenlos.

Friedrich Reinhardt, Verlagsbuchhandlung, Basel: 1. Helene Christaller-Prospekt achtfseitig, mit Bildnis der Schriftstellerin; 2. illustrierter vierseitiger Prospekt über David, »Jagden und Abenteuer in den Gebieten des oberen Nil«; 3. illustrierter vierseitiger Prospekt über Stanley, »Mein Leben«, von ihm selbst erzählt. Abgabe sämtlicher Prospekte kostenlos; ab 100 Stück Firmeneindruck zu Selbstkosten.

Carl Räbke's Musikverlag, Leipzig: Prospekt »Astoria«, Musikprogramm für Haus-Konzert-Kino und Diele (Salonorchester-Ausgaben in jeder Besetzung).

Räbke & Wendling, Musikverlag, Leipzig: zweifarbiges Plakat für Schaufenster (25 x 32 cm) über Wossidlos Opernjührer — Unentbehrlich für Rundfunkhörer, mit Eindruck »Hier zu haben« kostenlos.

Lorenz Spindler, Nürnberg: vierseitiger Prospekt über das demnächst erscheinende vorgegeschichtliche Werk von Rostos Hörmann »Aus der Vorgeschichte der Heimat«, mit Abbildungen daraus und Ankündigung einschlägiger Heimatwerke. Abgabe kostenlos, Kürzungen vorbehalten.

Verlag für Kulturpolitik, Berlin: 1. zweiseitiger Prospekt über die Neuerscheinung Alcide Gray, »Der unsaubere Frieden«; 2. Schaufenster-Plakat über das gleiche Werk, schwarz auf gelbem Grund, 45 x 31 cm (auch 22 1/2 x 31 cm zu verwenden).

Verlag der Neuen Gesellschaft, Berlin: vierseitiges Werbeblatt für »Der Firm«, Sozialistische Wochenschrift, 14 x 23 cm. Abgabe kostenlos; für Firmeneindruck geringe Gebühr.

A. Ziemsen, Verlag, Wittenberg: 28seitiger Prospekt über Werke der Färberei- und Textilveredelungsindustrie, Chemie, Pharmazie (Neuausgabe). Bis 50 Expl. kostenlos, größere Mengen gegen geringe Kostenberechnung, ev. auch mit Firmeneindruck.

Bedarfsanmeldung in allen Fällen sofort an die Verlage direkt erbeten.